

Veröffentlichte Aufgaben
und Lösungen

aus dem

PISA-Lesekompetenz-Test
2009

INHALTSVERZEICHNIS

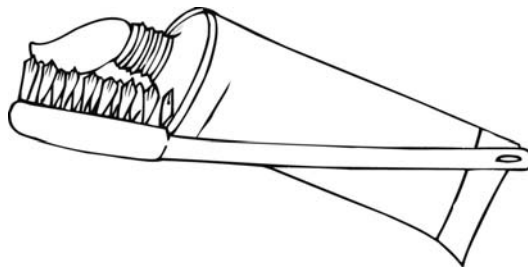
AUFGABE „ZÄHNEPUTZEN“	3
AUFGABE „HANDYSICHERHEIT“	6
AUFGABE „HEISLUFTBALLON“	10
AUFGABE „INFORMATIONEN ZUM BLUTSPENDEN“	14
AUFGABE „DER GEIZHALS UND SEIN GOLD“	18
AUFGABE „DAS SCHAUSPIEL SEI DAS WERKZEUG“	20
AUFGABE „TELEARBEIT“	27

ZÄHNEPUTZEN

Werden unsere Zähne immer sauberer, je länger und stärker wir sie putzen?

Britische Forscherinnen und Forscher sagen Nein. Sie haben viele verschiedene Varianten ausprobiert und haben letztendlich die perfekte Art des Zähneputzens gefunden. Ein zweiminütiges, nicht zu starkes Bürsten bringt das beste Ergebnis. Wenn man zu stark bürstet, werden Zahnschmelz und Zahnfleisch beschädigt, ohne dass dabei Essensreste oder Zahnbelag gelöst werden.

Bente Hansen, eine Expertin für Zähneputzen, sagt, dass es gut ist, die Zahnbürste wie einen Stift zu halten. „Fang in einer Ecke an und putze die ganze Reihe entlang“, sagt sie. „Und vergiss auch deine Zunge nicht. Sie kann eine Menge Bakterien enthalten, die schlechten Atem verursachen können.“



„Zähneputzen“ ist ein Artikel aus einer norwegischen Zeitschrift.

Verwende den Artikel „Zähneputzen“, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Frage 1: ZÄHNEPUTZEN

Wovon handelt dieser Artikel?

- A Von der besten Art, seine Zähne zu putzen.
- B Von der besten Zahnbürste, die zu benutzen ist.
- C Von der Wichtigkeit guter Zähne.
- D Von den unterschiedlichen Arten, wie Leute ihre Zähne putzen.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Verständnis des Textes zeigen.
Erkennen des Leitgedankens in einem beschreibenden Kurztex.

Vollständig gelöst:

- A. Von der besten Art, seine Zähne zu putzen.

Frage 2: ZÄHNEPUTZEN

Was empfehlen die britischen Forscherinnen und Forscher?

- A Dass man seine Zähne so oft wie möglich putzen sollte.
- B Dass man nicht versuchen sollte, seine Zunge zu putzen.
- C Dass man seine Zähne nicht zu stark bürsten sollte.
- D Dass man seine Zunge öfter als die Zähne putzen sollte.

ABSICHT DER FRAGE:

Informationen ermitteln: Heraussuchen von Informationen.

Eine sinngemäße Übereinstimmung in einem beschreibenden Kurztext heraussuchen.

Vollständig gelöst:

- C. Dass man seine Zähne nicht zu stark bürsten sollte.

Frage 3: ZÄHNEPUTZEN

Warum soll man laut Bente Hansen seine Zunge putzen?

.....
.....

ABSICHT DER FRAGE:

Informationen ermitteln: Heraussuchen von Informationen.

Informationen aus einem beschreibenden Kurztext heraussuchen.

Vollständig gelöst:

- Bezieht sich entweder auf die Bakterien ODER aufs Loswerden von schlechtem Atem ODER auf beides. Antwort darf paraphrasiert oder direkt aus dem Text zitiert werden.
 - Um Bakterien loszuwerden.
 - Auf der Zunge können sich Bakterien befinden.
 - Bakterien.
 - Weil man schlechten Atem vermeiden kann.
 - Schlechter Atem.
 - Um Bakterien loszuwerden und so keinen schlechten Atem mehr zu haben. *[beides]*
 - Sie kann tatsächlich eine ganze Menge Bakterien enthalten, die für schlechten Atem verantwortlich sein können. *[beides]*
 - Bakterien können schlechten Atem verursachen.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
- Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Du solltest sie so bürsten, wie du einen Stift hältst.
 - Bürste sie nicht zu stark.
 - Damit du es nicht vergisst.
 - Um Essensreste zu lösen.
 - Um Zahnbelag zu entfernen.

Frage 4: ZÄHNEPUTZEN

Warum wird im Text ein Stift erwähnt?

- A Damit man versteht, wie man eine Zahnbürste halten sollte.
- B Weil man mit beidem, einem Stift und einer Zahnbürste, in einer Ecke beginnt.
- C Um zu zeigen, dass man Zähne auf viele verschiedene Arten putzen kann.
- D Weil man Zähneputzen so ernst nehmen sollte wie das Schreiben.

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: Über die Form eines Textes reflektieren und diese bewerten.

Den Sinn einer Analogie in einem beschreibenden Kurztext erkennen.

Vollständig gelöst:

- A. Damit man versteht, wie man eine Zahnbürste halten sollte.

HANDYSICHERHEIT

Sind Handys gefährlich?

Kernaussage

Ende der 90er-Jahre erschienen widersprüchliche Berichte über die gesundheitlichen Risiken von Handys.

Kernaussage

Millionen von Euro sind bis jetzt in die wissenschaftliche Forschung investiert worden, um die Auswirkungen von Handys zu untersuchen.

	Ja	Nein
1.	Funkwellen, die vom Handy ausgestrahlt werden, können Körpergewebe erwärmen und Schäden verursachen.	Funkwellen sind nicht stark genug, um dem Körper durch Wärme Schaden zuzufügen.
2.	Die durch Handys erzeugten Magnetfelder können die Funktionsweise der Körperzellen beeinflussen.	Die magnetischen Felder sind unglaublich schwach und es ist unwahrscheinlich, dass sie die Zellen in unserem Körper beeinflussen.
3.	Menschen, die mit dem Handy lange Telefongespräche führen, klagen manchmal über Erschöpfung, Kopfschmerzen und verminderte Konzentrationsfähigkeit.	Diese Auswirkungen wurden im Labor noch nie beobachtet und können auch auf andere Faktoren des modernen Lebensstils zurückzuführen sein.
4.	Für Handybenutzerinnen und -benutzer besteht ein 2.5-mal größeres Risiko, an einem Gehirntumor in der Nähe des Handy-Ohrs zu erkranken.	Forscherinnen und Forscher geben zu, dass es unklar ist, ob dieser Anstieg direkt mit dem Gebrauch von Handys zusammenhängt.
5.	Das internationale Zentrum für Krebsforschung hat einen Zusammenhang zwischen Krebs in der Kindheit und Starkstrom-Leitungen festgestellt. Wie Handys geben auch Starkstrom-Leitungen Strahlen ab.	Die Strahlung, die von Starkstrom-Leitungen ausgeht, ist anders als Handystrahlung. Und sie ist viel stärker.
6.	Hochfrequenzwellen, ähnlich denen von Handys, haben die Erbfaktoren von Fadenwürmern verändert.	Würmer sind keine Menschen, also gibt es keine Garantie, dass unsere Hirnzellen gleich reagieren.

Wenn du ein Handy benutzt ...

Kernaussage

Angesichts der großen Zahl an Handybenutzerinnen und -benutzern könnten selbst geringe nachteilige Wirkungen auf die Gesundheit eine große Auswirkung auf die Volksgesundheit haben.

Kernaussage

Im Jahr 2000 verzeichnete der „Stewart Report“ (ein britischer Bericht) keine vom Handy verursachten gesundheitlichen Probleme, rief aber dennoch, vor allem bei Jugendlichen, trotzdem zur Vorsicht auf, bis weitere Studien durchgeführt würden. Ein weiterer Bericht im Jahr 2004 bestätigte dies.

Tu dies	Tu dies nicht
Halte die Gespräche kurz.	Benutze dein Handy nicht, wenn der Empfang schwach ist, weil es dann mehr Strom benötigt, um mit der Netzantenne in Verbindung zu stehen, wodurch die Strahlung stärker wird.
Trage das Handy nicht am Körper, wenn es im Stand-by-Modus ist.	Kaufe kein Handy mit einem hohen „SAR-Wert“ ¹ . Dieser bedeutet, dass es mehr Strahlung abgibt.
Kaufe ein Handy mit einer langen Gesprächsleistung. Es ist leistungsfähiger und hat eine weniger starke Strahlung.	Kaufe kein abschirmendes Zubehör, außer wenn es von unabhängiger Seite getestet wurde.

¹ SAR (specific absorption rate) ist ein Maß für die elektromagnetische Strahlung, die während des Handygebrauchs vom Körpergewebe absorbiert wird.

Der Text auf den vorhergehenden zwei Seiten stammt von einer Internetseite. Verwende den Text, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Frage 1: HANDYSICHERHEIT

Was ist der Zweck der **Kernaussagen**?

- A Die Gefahren der Nutzung von Handys zu beschreiben.
- B Auf die Aktualität der Diskussion über die Sicherheit von Handys hinzuweisen.
- C Zu beschreiben, welche Vorsichtsmaßnahmen Handybenutzer treffen sollten.
- D Darauf hinzuweisen, dass keine vom Handy verursachten gesundheitlichen Probleme bekannt sind.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Verständnis des Textes zeigen.
Den Zweck einer Passage (einer Tabelle) in einem erklärenden Text erkennen.

Vollständig gelöst:

- B. Auf die Aktualität der Diskussion über die Sicherheit von Handys hinzuweisen.

Frage 2: HANDYSICHERHEIT

„Es ist schwierig zu beweisen, dass eine Sache zwingend von einer anderen verursacht wurde.“

Wie hängt diese Information mit den **Ja-/Nein**-Argumenten bei Punkt 4 in der Tabelle „**Sind Handys gefährlich?**“ zusammen?

- A Sie stützt das Ja-Argument, beweist es aber nicht.
- B Sie beweist das Ja-Argument.
- C Sie stützt das Nein-Argument, beweist es aber nicht.
- D Sie zeigt, dass das Nein-Argument falsch ist.

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: über den Inhalt eines Textes reflektieren und diesen bewerten.
Den Zusammenhang zwischen einer generellen, textfernen Aussage und zwei Meinungsäußerungen einer Tabelle erkennen.

Vollständig gelöst:

- C. Sie stützt das Nein-Argument, beweist es aber nicht.

Frage 3: HANDYSICHERHEIT

Schau dir Punkt 3 in der **Nein**-Spalte der Tabelle an. Was könnte einer der „anderen Faktoren“ in diesem Zusammenhang sein? Begründe deine Antwort.

.....

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: über den Inhalt eines Textes reflektieren und diesen bewerten.

Anhand von Vorkenntnissen über Informationen reflektieren, die in einem Text enthalten sind.

Vollständig gelöst:

- Erkennt einen Faktor des modernen Lebensstils, der im Zusammenhang mit Erschöpfung, Kopfschmerzen oder verminderter Konzentrationsfähigkeit stehen könnte. Die Erklärung kann offensichtlich oder darin enthalten sein.
 - Zu wenig schlafen. Wenn man es nicht tut, wird man erschöpft.
 - Zu beschäftigt sein. Das macht müde.
 - Zu viele Hausaufgaben, das macht müde UND verursacht Kopfschmerzen.
 - Lärm – das gibt Kopfschmerzen.
 - Stress.
 - Bis spät arbeiten.
 - Prüfungen.
 - Die Welt ist einfach zu laut.
 - Die Menschen nehmen sich keine Zeit mehr zum Ausruhen.
 - Die Menschen setzen die Prioritäten nicht mehr bei den wirklich wichtigen Dingen, darum werden sie mürrisch und krank.
 - Computer.
 - Umweltverschmutzung.
 - Zu viel Fernsehen.
 - Drogen.
 - Mikrowellen-Geräte.
 - Zu viel e-mailen.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Erschöpfung. *[Wiederholt Information aus dem Text.]*
 - Müdigkeit. *[Wiederholt Information aus dem Text.]*
 - Verminderte Konzentrationsfähigkeit. *[Wiederholt Information aus dem Text.]*
 - Kopfschmerzen. *[Wiederholt Information aus dem Text.]*
 - Lebensstil. *[zu vage]*
- Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Schmerzende Ohren.
 - Eierbecher.

Frage 4: HANDYSICHERHEIT

Schau dir die Tabelle mit dem Titel „**Wenn du ein Handy benutzt...**“ an.

Auf welcher der folgenden Annahmen beruht die Tabelle?

- A Es gibt keine Gefahren beim Gebrauch von Handys.
- B Es gibt ein erwiesenes Risiko durch den Gebrauch von Handys.
- C Es kann eine Gefahr darstellen, Handys zu gebrauchen, oder auch nicht, jedenfalls ist es sinnvoll, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.
- D Es kann eine Gefahr darstellen, Handys zu gebrauchen, oder auch nicht, aber sie sollten nicht benutzt werden, bis man es mit Sicherheit weiß.
- E Die Tu-dies-Anweisungen sind für jene, die diese Bedrohung ernst nehmen, die Tu-dies-nicht-Anweisungen gelten für alle anderen.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: eine Interpretation entwickeln.

Eine These im Teil eines erklärenden Textes erkennen.

Vollständig gelöst:

- C. Es kann eine Gefahr darstellen, Handys zu gebrauchen, oder auch nicht, jedenfalls ist es sinnvoll, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

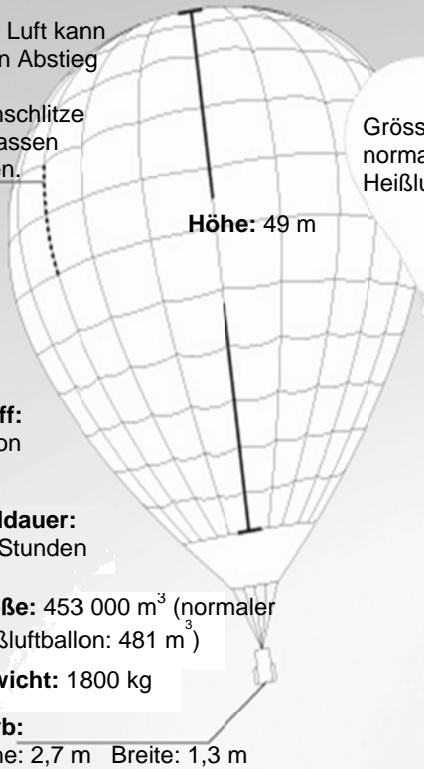
HEISLUFTBALLON

Höhenrekord im Heißluftballon

Der indische Pilot Vijaypat Singhania hat am 26. November 2005 einen neuen Höhenrekord mit dem Heißluftballon aufgestellt. Er war der Erste, der mit einem Heißluftballon in 21 000 Metern Höhe über dem Meeresspiegel geflogen ist.

Rekordhöhe:
21 000 m

Heiße Luft kann für den Abstieg durch Seitenschlitze abgelassen werden.



Grösse eines normalen Heißluftballons

Der Heißluftballon flog Richtung Ozean. Als er auf den Jet-Stream traf, wurde er wieder Richtung Land geführt.

Sauerstoff: Nur 4 % der Menge, die am Boden verfügbar ist.

Vorheriger Rekord:
19 800 m

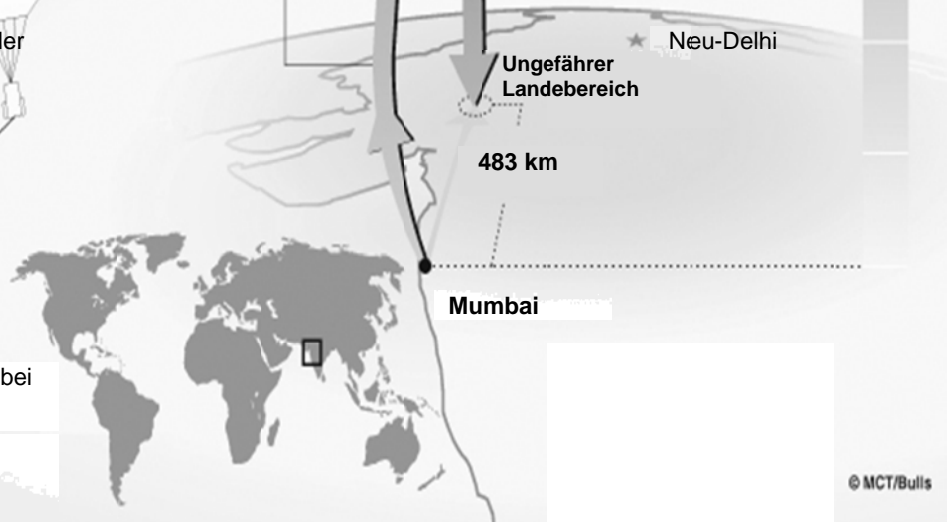
Temperatur:
- 95° C

Jumbojet:
10 000 m

Luftdicht abgeschlossene Druckkabine mit Isolierfenstern.

Aluminiumkonstruktion wie bei Flugzeugen.

Vijaypat Singhania trug während des Fluges einen Raumfahrtanzug.



© MCT/Bulls

Verwende die Abbildung „Heißluftballon“ auf der vorhergehenden Seite, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Frage 1: HEISLUFTBALLON

Wie lautet die Hauptaussage dieses Textes?

- A Singhania war während seiner Heißluftballon-Fahrt in Gefahr.
- B Singhania hat einen neuen Weltrekord aufgestellt.
- C Singhania ist über Wasser und über Land geflogen.
- D Der Heißluftballon von Singhania war riesig.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Verständnis des Textes zeigen.
Erkennen des Leitgedankens in einem schematisch-beschreibenden Text.

Vollständig gelöst:

- B. Singhania hat einen neuen Weltrekord aufgestellt.
-

Frage 2: HEISLUFTBALLON

Vijaypat Singhania benutzte technische Lösungen, die man auch bei zwei anderen Transportmitteln findet. Welches sind diese Transportmittel?

- 1.
- 2.

ABSICHT DER FRAGE:

Informationen ermitteln: Heraussuchen von Informationen.
Zwei explizit angegebene Informationen in einem schematisch-beschreibenden Text herausuchen.

Vollständig gelöst:

Bezieht sich SOWOHL auf Flugzeuge ALS AUCH auf Raumfahrzeuge (egal in welcher Reihenfolge). [Kann beide Antworten in einer Zeile angeben.]

- 1. Luftfahrzeuge.
2. Raumfahrzeuge.
- 1. Flugzeug.
2. Raumschiffe.
- 1. Luftfahrt.
2. Raumfahrt.
- 1. Jumbojets.
2. Weltraumraketen.
- 1. Jets.
2. Raketen.

Teilweise gelöst:

- Bezieht sich NUR auf Flugzeuge ODER Raumfahrzeuge.
 - Raumfahrzeuge.
 - Raumfahrt.
 - Weltraumraketen.
 - Raketen.
 - Flugmaschinen.
 - Flugzeuge.
 - Luftfahrt.
 - Jumbojets.
 - Jets.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Zeppeline
- Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Raumfahrtanzug. *[Das ist kein Transportmittel.]*

Frage 3: HEISLUFTBALLON

Zu welchem Zweck wurde in diesem Text die Abbildung von einem Jumbojet eingefügt?

.....
.....

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: über den Inhalt eines Textes reflektieren und diesen bewerten.

Den Zweck einer Illustration in einem schematisch-beschreibenden Text erkennen.

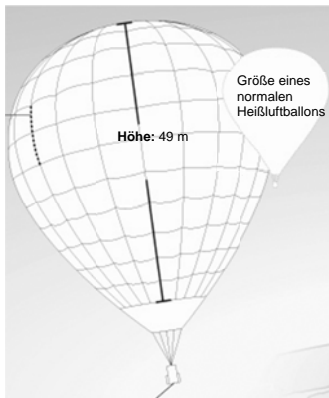
Vollständig gelöst:

- Bezieht sich auf die Höhe. Kann sich auf den Vergleich zwischen dem Jumbojet und dem Heißluftballon beziehen.
 - Um zu zeigen, wie hoch der Heißluftballon gestiegen ist.
 - Um die Tatsache hervorzuheben, dass der Heißluftballon sehr, sehr hoch gestiegen ist.
 - Um zu zeigen, wie toll sein Rekord war - er ist höher gestiegen als die Jumbojets!
 - Um einen Anhaltspunkt für die Höhe anzugeben.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Um zu zeigen, wie toll sein Rekord war. *[zu vage]*
 - Zum Vergleich.
- Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Beide, Heißluftballons und Jumbojets, fliegen.
 - Damit es schön aussieht.

Frage 4: HEISLUFTBALLON



Warum wurden zwei Heißluftballons abgebildet?

- A Um die Größe von Singhania's Heißluftballon zu vergleichen, bevor und nachdem er gefüllt wurde.
- B Um die Größe von Singhania's Heißluftballon mit der Größe anderer Heißluftballons zu vergleichen.
- C Um zu zeigen, dass Singhania's Heißluftballon vom Boden aus gesehen klein erscheint.
- D Um zu zeigen, dass Singhania's Heißluftballon fast mit einem anderen Heißluftballon zusammengestoßen wäre.

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: Über den Inhalt eines Textes reflektieren und ihn bewerten.

Den Zweck von zusammenhängenden Illustrationen in einem schematisch-beschreibenden Text erkennen.

Vollständig gelöst:

- B. Um die Größe von Singhania's Heißluftballon mit der Größe anderer Heißluftballons zu vergleichen.

INFORMATIONEN ZUM BLUTSPENDEN



Blutspenden ist lebenswichtig.

Es gibt kein Produkt, das menschliches Blut vollständig ersetzen kann. Blutspenden ist demnach unersetzlich und notwendig, um Leben zu retten.

In Frankreich profitieren jedes Jahr 500'000 Patientinnen und Patienten von einer Bluttransfusion.

Die Instrumente für die Blutentnahme sind steril und für den einmaligen Gebrauch bestimmt (Spritzen, Schläuche, Beutel).

Eine Blutspende birgt keine Risiken.

Blutspende:

Es ist die bekannteste Art der Spende und dauert zwischen 45 Minuten und 1 Stunde.

-Ein Beutel mit 450 ml Blut wird entnommen, sowie mehrere kleine Blutproben, anhand derer Tests und Kontrollen durchgeführt werden.

- Ein Mann kann fünfmal pro Jahr Blut spenden, eine Frau dreimal.
- Spender und Spenderinnen müssen zwischen 18 und 65 Jahre alt sein.
- Zwischen den Blutspenden muss jeweils ein Zeitraum von 8 Wochen liegen.

„Informationen zum Blutspenden“ auf der vorhergehenden Seite stammt von einer französischen Internetseite. Verwende den Text „Informationen zum Blutspenden“, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Frage 1: INFORMATIONEN ZUM BLUTSPENDEN

Was ist das Hauptziel des Textes „Informationen zum Blutspenden“?

- A Leute zu ermutigen, Blut zu spenden.
- B Risiken zu beschreiben, die mit dem Blutspenden verbunden sind.
- C Zu erklären, wo man hingehen kann, um Blut zu spenden.
- D Zu zeigen, dass viele Leute regelmäßig Blut spenden.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Textverständnis zeigen.
Den Hauptzweck eines Inserats erkennen.

Vollständig gelöst:

- A. Leute zu ermutigen, Blut zu spenden.
-

Frage 2: INFORMATIONEN ZUM BLUTSPENDEN

Eine achtzehnjährige Frau, die in den letzten zwölf Monaten zweimal Blut gespendet hat, möchte wieder Blut spenden. Unter welcher Bedingung wird ihr das laut „Informationen zum Blutspenden“ erlaubt?

.....

.....

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: Eine Interpretation entwickeln.
Innerhalb eines kurzen Textes Verknüpfungen herstellen, um eine Schlussfolgerung zu ziehen.

Vollständig gelöst:

- Erkennt, dass genügend Zeit vergangen sein muss seit ihrer letzten Blutspende.
 - Es hängt davon ab, ob seit ihrer letzten Blutspende 8 Wochen vergangen sind oder nicht.
 - Sie kann, wenn es lange genug her ist, sonst nicht.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Zeit.
- Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Wenn sie alt genug ist, kann sie das.
 - Solange sie noch nicht zu oft Blut gespendet hat dieses Jahr, kann sie es machen.

Frage 3: INFORMATIONEN ZUM BLUTSPENDEN

Im Text heißt es: „Die Instrumente für die Blutabnahme sind steril und für den einmaligen Gebrauch bestimmt ...“

Warum enthält der Text diese Information?

- A Um zu versichern, dass Blutspenden sicher ist.
- B Um hervorzuheben, dass Blutspenden lebenswichtig ist.
- C Um die Verwendung von deinem Blut zu erklären.
- D Um Details über die Tests und Kontrollen zu liefern.

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: über den Inhalt eines Textes reflektieren und diesen bewerten.

Die Werbekraft eines Satzes in einem Inserat erkennen.

Vollständig gelöst:

A. Um zu versichern, dass Blutspenden sicher ist.

DER GEIZHALS UND SEIN GOLD

Eine Fabel von Aesop

Ein Geizhals verkaufte alles, was er besaß, und kaufte einen Klumpen Gold, den er in einem Loch in der Erde neben einer alten Mauer vergrub. Jeden Tag ging er, um danach zu sehen. Einer seiner Arbeiter bemerkte die regelmäßigen Besuche des Geizhalses an diesem Ort und beschloss, dessen Kommen und Gehen zu beobachten. Der Arbeiter entdeckte bald das Geheimnis des versteckten Schatzes, grub im Boden, fand den Klumpen Gold und stahl ihn. Der Geizhals fand das Loch bei seinem nächsten Besuch leer vor und begann, sich die Haare zu raufen und laut zu klagen. Ein Nachbar, der ihn in seiner Verzweiflung sah und den Grund dafür erfuhr, sagte zu ihm: „Bitte grämt Euch nicht so; nehmt Euch einen Stein, legt ihn ins Loch und stellt Euch vor, das Gold läge noch dort! Er wird Euch den gleichen Dienst erweisen, denn auch als das Gold noch da war, besaßt Ihr es nicht, da Ihr nicht den geringsten Gebrauch davon gemacht habt.“

Verwende die Fabel „Der Geizhals und sein Gold“ auf der vorhergehenden Seite, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Frage 1: GEIZHALS

Lies die unten stehenden Sätze und nummeriere sie in der Reihenfolge der Ereignisse im Text.

- Der Geizhals entschloss sich, all sein Geld gegen einen Klumpen Gold zu tauschen.
- Ein Mann stahl das Gold des Geizhalses.
- Der Geizhals grub ein Loch und versteckte seinen Schatz darin.
- Der Nachbar des Geizhalses riet ihm, das Gold durch einen Stein zu ersetzen.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: Eine Interpretation entwickeln.

Die Ereignisse in einer Erzählung in die richtige Reihenfolge bringen.

Vollständig gelöst:

Alle vier richtig: 1,3,2,4 in dieser Reihenfolge.

Frage 2: GEIZHALS

Wie kam der Geizhals zu einem Klumpen Gold?

.....

ABSICHT DER FRAGE:

Informationen ermitteln: Heraussuchen von Informationen.

Eine am Anfang eines kurzen Textes explizit angegebene Information heraussuchen.

Vollständig gelöst:

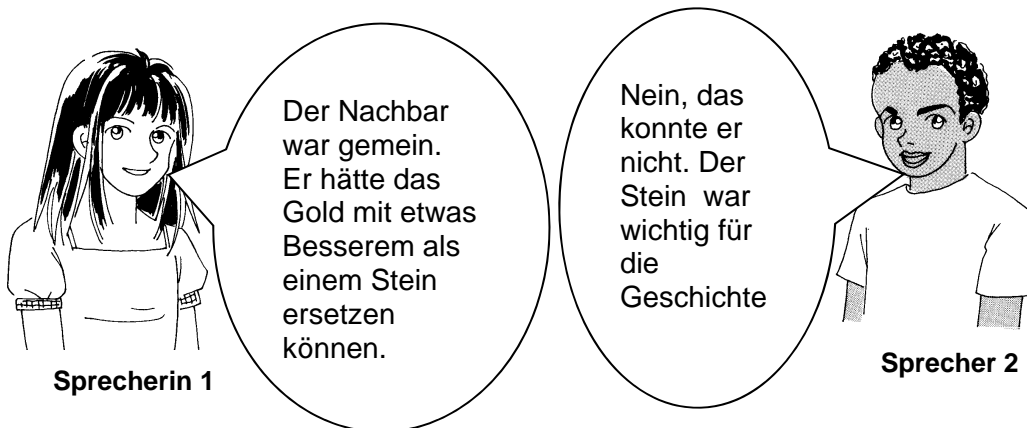
- Sagt aus, dass er alles verkaufte, was er besaß. Kann den Text paraphrasieren oder zitieren.
 - Er verkaufte alles, was er besaß.
 - Er verkaufte sein ganzes Zeug.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Es war seines.
 - Er hat es verdient.
- Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Er hat es gestohlen.

Frage 3: GEIZHALS

Hier ist ein Ausschnitt eines Gesprächs zwischen zwei Personen, die „Der Geizhals und sein Gold“ gelesen haben.



Was könnte Sprecher 2 sagen, um seinen Standpunkt zu stützen?

.....

.....

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: Eine Interpretation entwickeln.
Ein Detail in Beziehung setzen zur Kernaussage einer Fabel.

Vollständig gelöst:

- Erkennt, dass die Kernaussage der Geschichte davon abhängt, dass das Gold durch etwas Unnützes oder Wertloses ersetzt wird.
 - Es musste durch etwas Wertloses ersetzt werden, damit es Sinn macht.
 - Der Stein ist wichtig in der Geschichte, denn der entscheidende Punkt ist, dass er genauso gut einen Stein hätte vergraben können für all das, was das Gold ihm gebracht hat.
 - Wenn man es mit etwas Besserem als einem Stein ersetzt, geht der Kern der Geschichte verloren, weil die vergrabene Sache etwas wirklich Nutzloses sein muss.
 - Ein Stein ist nutzlos, aber für den Geizhals war es das Gold auch!
 - Etwas Besseres wäre etwas, das er gebrauchen könnte – er hat vom Gold keinen Gebrauch gemacht und das wollte der Mann zeigen.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Der Stein war wichtig in der Geschichte. [*Wiederholt die Aussage des Sprechers.*]
 - Es musste ein Stein sein. [*Erklärung fehlt.*]
 - Es wäre nicht das Gleiche gewesen. [*zu vage*]
- Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Es muss ein Stein sein, weil ein Stein schwer ist.

Frage 4: GEIZHALS

Was ist die Hauptaussage dieser Geschichte?

- A Häufe keine Reichtümer an, die gestohlen werden können.
- B Anderen Menschen zu vertrauen, ist ein Fehler.
- C Etwas zu besitzen, ohne es zu gebrauchen, ist so wie es nicht zu besitzen.
- D Gräm dich nicht über Dinge, die man nicht ändern kann.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Verständnis des Textes zeigen.
Die Kernaussage einer Fabel erkennen.

Vollständig gelöst:

- C. Etwas zu besitzen, ohne es zu gebrauchen, ist so wie es nicht zu besitzen.

DAS SCHAUSPIEL SEI DAS WERKZEUG

Spielt in einem Schloss nahe an einem Strand in Italien.

ERSTER AKT

- 5 *Ein reich verziertes Gästezimmer in einem sehr schönen Schloss in Strandnähe. Türen rechts und links. Das Wohnzimmer befindet sich in der Mitte der Bühne: Sofa, Tisch, zwei Stühle. Im Hintergrund große Fenster. Sternklare Nacht. Die Bühne liegt im Dunkeln.*
- 10 *Als der Vorhang aufgeht, hört man Männer, die sich hinter der linken Tür lautstark unterhalten. Die Tür geht auf, und drei Herren im Smoking treten auf. Einer schaltet sofort das Licht ein. Sie gehen schweigend in die*
- 15 *Mitte und stehen um den Tisch herum. Sie setzen sich alle drei gleichzeitig, Gál auf den Stuhl links, Turai in den auf der rechten Seite, Ádám auf das Sofa in der Mitte. Sehr langes, fast unangenehmes Schweigen. Ein*
- 20 *gemächliches sich Strecken. Stille. Dann:*

GÁL

Warum bist du so in Gedanken versunken?

TURAI

- 25 Ich denke darüber nach, wie schwierig es ist, ein Theaterstück zu beginnen. Die Hauptfiguren am Anfang vorzustellen, wenn das alles beginnt.

ÁDÁM

Ich nehme an, dass das schwierig ist.

- 30 TURAI

- Es ist – teuflisch schwer. Das Theaterstück beginnt. Das Publikum wird ruhig. Die Schauspielerinnen und Schauspieler betreten die Bühne und die Qual beginnt. Es vergeht
- 35 eine Ewigkeit, manchmal eine ganze Viertelstunde, bis die Zuschauerinnen und Zuschauer herausfinden, wer wer ist und wer was im Schilde führt.

GÁL

- 40 Ein recht eigenartiges Gehirn hast du schon. Kannst du deinen Beruf nicht für eine einzige Minute vergessen?

TURAI

Das ist unmöglich.

- 45 GÁL

- Es vergeht keine halbe Stunde, ohne dass du über das Theater, die Schauspielerinnen und Schauspieler oder die Theaterstücke diskutieren möchtest. Es
- 50 gibt andere Dinge auf dieser Welt.

TURAI

Die gibt es nicht. Ich bin ein Dramatiker. Das ist mein Fluch.

GÁL

- 55 Du solltest nicht Sklave deiner Arbeit werden.

TURAI

- Wenn du sie nicht beherrscht, bist du ihr Sklave. Es gibt nichts dazwischen. Glaub mir, es ist kein Spaß, einen guten Anfang für ein Theaterstück zu finden. Es ist eines der schwierigsten Probleme des Theaterhandwerks. Alle Figuren umgehend vorzustellen. Schauen wir uns
- 60 diese Szene an – uns drei. Drei Herren im Smoking. Nehmen wir an, sie betreten nicht einen Raum in diesem edlen Schloss, sondern eine Bühne, genau am Anfang des Theaterstückes. Sie müssten über viele uninteressante Dinge sprechen, bis es herauskommen würde, wer wir sind. Wäre es nicht viel einfacher, damit zu beginnen, dass alle aufstehen und sich selber vorstellen? *Er steht auf.* Guten Abend.
- 75 Wir drei sind Gäste auf diesem Schloss. Wir kommen eben aus dem Speisezimmer, wo wir ein ausgezeichnetes Essen zu uns genommen und zwei Flaschen Champagner getrunken haben. Mein
- 80 Name ist Sandor Turai, ich bin ein Stückeschreiber, ich habe während der letzten dreißig Jahre Theaterstücke geschrieben, das ist mein Beruf. Punkt. Du bist an der Reihe.

- 85 GÁL

- Steht auf.* Mein Name ist Gál, ich bin auch ein Stückeschreiber. Ich schreibe auch Theaterstücke, alle in Gesellschaft mit diesem Herren hier. Wir sind ein
- 90 berühmtes Dramatiker-Duo. Auf allen

Programmheften guter Komödien oder Operetten steht „geschrieben von Gál und Turai“. Natürlich ist das auch mein Beruf.

GÁL und TURAI

95 *Zusammen.* Und dieser junge Mann ...

ÁDÁM

100 *Steht auf.* Dieser junge Mann ist, wenn Sie mir erlauben, Albert Ádám, fünfundzwanzig Jahre alt, Komponist. Ich habe die Musik für die letzte Operette dieser zwei liebenswürdigen Herren geschrieben. Das ist mein erstes Werk für die Bühne. Diese zwei älteren Engel haben mich entdeckt und jetzt würde ich gerne mit ihrer Hilfe berühmt werden. Sie haben mich in
105 dieses Schloss eingeladen. Sie haben mir einen Frack und einen Smoking schneiden lassen. Mit anderen Worten, ich bin noch arm und unbekannt. Darüber hinaus bin ich Waise und wurde von meiner Großmutter großgezogen.
110 Meine Großmutter ist gestorben. Ich bin ganz allein auf dieser Welt. Ich habe keinen Namen, ich habe kein Geld.

TURAI

Aber du bist jung.

115

GÁL

Und talentiert.

ÁDÁM

Und ich bin in die Solistin verliebt.

TURAI

120 Das hättest du nicht hinzuzufügen sollen. Alle im Publikum würden das sowieso merken.

Sie setzen sich alle.

TURAI

125 Also, wäre das nicht die einfachste Art, ein Theaterstück zu beginnen?

GÁL

Wenn wir das dürften, wäre es einfach, Theaterstücke zu schreiben.

130

TURAI

Glaub mir, so schwer ist es nicht. Sieh das Ganze einfach einmal an als...

GÁL

135 Schon gut, schon gut, schon gut, fang nicht schon wieder damit an, übers Theater zu sprechen. Ich habe genug davon. Morgen sprechen wir weiter, wenn du möchtest.

„Das Schauspiel sei das Werkzeug“ ist der Anfang eines Theaterstücks des ungarischen Dramatikers Ferenc Molnár.

Verwende den Text „Das Schauspiel sei das Werkzeug“ auf den zwei vorhergehenden Seiten, um die folgenden Fragen zu beantworten. (Beachte, dass die Zeilennummern am Rand des Textes angegeben sind, um dir zu helfen, diejenigen Textstellen zu finden, auf die sich die Fragen beziehen.)

Frage 1: DAS SCHAUSPIEL SEI DAS WERKZEUG

Was taten die Figuren im Stück **unmittelbar bevor** der Vorhang aufging?

.....

ABSICHT DER FRAGE:

Informationen ermitteln: Heraussuchen von Informationen.

Einen Hinweis auf die Handlung vor dem eigentlichen Stück heraussuchen.

Vollständig gelöst:

- Bezieht sich auf das Essen oder das Trinken des Champagners. Kann Text paraphrasieren oder zitieren.
 - Sie haben eben das Abendessen zu sich genommen und Champagner getrunken.
 - „Wir kommen eben aus dem Speisezimmer, wo wir ein ausgezeichnetes Essen zu uns genommen haben.“ *[direkt zitiert]*
 - „...ein ausgezeichnetes Essen zu uns genommen und zwei Flaschen Champagner getrunken haben...“ *[direkt zitiert]*
 - Essen und Getränke.
 - Essen.
 - Tranken Champagner.
 - Nahmen das Abendessen zu sich und tranken.
 - Sie waren im Speisezimmer.

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
- Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Wir drei sind Gäste auf diesem Schloss.
 - Sie unterhalten sich lautstark hinter der Türe. *[Dies ist Teil des ersten Aktes, nicht von vorher]*
 - Sie haben Ádáms Frack und Smoking für ihn schneidern lassen. *[nicht unmittelbar vor den Ereignissen im Text]*
 - Sie machten sich bereit, auf die Bühne zu treten. *[Bezieht sich mehr auf die Schauspieler als auf die Figuren im Stück]*
 - Spielt in einem Schloss nahe an einem Strand in Italien.
 - Sprachen über das Theater.

Frage 2: DAS SCHAUSPIEL SEI DAS WERKZEUG

„Es vergeht eine Ewigkeit, manchmal eine ganze Viertelstunde ...“ (Zeilen 35-37)

Warum ist laut Turai eine Viertelstunde „eine Ewigkeit“?

- A Es dauert sehr lange, bis das Publikum in einem voll besetzten Theatersaal ruhig ist.
- B Es scheint ewig zu dauern, bis am Anfang eines Theaterstückes die Situation geklärt ist.
- C Es scheint für einen Dramatiker immer sehr lange zu dauern, den Anfang eines Theaterstücks zu schreiben.
- D Es scheint, dass die Zeit viel langsamer vergeht, wenn in einem Theaterstück etwas wirklich Bedeutsames geschieht.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: eine Interpretation entwickeln.

Die kontextbezogene Bedeutung einer Aussage in einem Theaterstück herausarbeiten.

Vollständig gelöst:

B. Es scheint ewig zu dauern, bis am Anfang eines Theaterstückes die Situation geklärt ist.

Frage 3: DAS SCHAUSPIEL SEI DAS WERKZEUG

Eine Leserin sagte: „Ádám ist wahrscheinlich derjenige von den dreien, der am aufgeregtesten darüber ist, auf dem Schloss sein zu dürfen.“

Was könnte die Leserin sagen, um diese Meinung zu stützen? Verwende den Text, um deine Antwort zu begründen.

.....
.....

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: eine Interpretation entwickeln.

Eine Meinung stützen, indem der Beweggrund einer Figur in einem Stück gedeutet wird.

Vollständig gelöst:

- Weist auf einen Gegensatz zwischen Ádám und den anderen zwei Rollen hin, indem auf mindestens einen der folgenden Punkte hingewiesen wird: Ádám's Status als Ärmster oder Jüngster der drei Personen, seine Unerfahrenheit als Berühmtheit.
 - Ádám ist arm, er ist bestimmt aufgeregt, dass er auf einem edlen Schloss sein darf.
 - Er ist muss glücklich sein, mit den zwei Männern zusammen zu sein, die ihn berühmt machen können.

- Er schreibt Musik mit zwei sehr berühmten Menschen.
- Er ist jung und für junge Leute sind einfach viele Dinge aufregender, das ist eine Tatsache!
- Er ist jung, um schon auf einem Schloss verweilen zu dürfen. *[minimal]*

Nicht gelöst:

- Antwort ungenügend oder vage.
 - Er ist aufgeregt. *[wiederholt Teil der Fragestellung]*
- Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Er ist ein Künstler.
 - Er hat sich verliebt. *[ist kein Grund dafür, dass der Aufenthalt im Schloss für ihn so aufregend ist]*
 - Ádám muss aufgeregt sein; die Solistin wird sicher auftauchen *[wird im Text nicht gestützt]*
 - Er hat einen Smoking bekommen. *[ein erklärendes Detail, aber nicht der eigentliche Grund]*

Frage 4: DAS SCHAUSPIEL SEI DAS WERKZEUG

Was macht der Dramatiker Molnár insgesamt gesehen in diesem Textauszug?

- A Er zeigt die Art, mit der jede Figur ihre eigenen Probleme lösen wird.
- B Er lässt die Figuren vorführen, wie sich eine Ewigkeit in einem Stück anfühlt.
- C Er bringt ein Beispiel für eine typische und traditionelle Eröffnungsszene eines Theaterstücks.
- D Er verwendet die Figuren, um eines seiner eigenen kreativen Probleme auszudrücken.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Verständnis des Textes zeigen.
Das Leitmotiv eines Theaterstückes erkennen.

Vollständig gelöst:

D. Er verwendet die Figuren, um eines seiner eigenen kreativen Probleme auszudrücken.

TELEARBEIT

Der Weg der Zukunft

Stellt euch nur einmal vor, wie wunderbar es wäre „Telearbeit“¹ zu verrichten und die ganze Arbeit per Computer oder Telefon zu erledigen! Man müsste sich nicht mehr in voll gestopfte Busse oder Züge quetschen oder Stunden auf dem Weg zur und von der Arbeit verschwenden. Man könnte arbeiten, wo immer man will – man denke nur an all die beruflichen Möglichkeiten, die dies eröffnen würde!

Monika

Ein Katastrophe zeichnet sich ab

Die Pendelzeiten abzubauen und den Energiekonsum zu reduzieren, ist zweifelsohne eine gute Idee. Ein solches Ziel sollte aber durch Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Nähe der Wohnorte der Menschen erreicht werden. Die ehrgeizige Idee, dass Telearbeit ein Teil des Lebens von uns allen sein sollte, führt nur dazu, dass die Menschen sich zunehmend mit sich selbst beschäftigen. Wollen wir unseren Gemeinschaftssinn wirklich noch weiter verschlechtern?

Richard

¹ „Telearbeit“ ist ein Begriff, der Anfang der 1970er-Jahre von Jack Nilles geprägt wurde, um eine Situation zu beschreiben, in der Angestellte an einem Computer fernab einer zentralen Geschäftsstelle (zum Beispiel zu Hause) arbeiten und Daten und Dokumente über Telefonleitungen an die zentrale Geschäftsstelle übermitteln.

Verwende den Text „Telearbeit“, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Frage 1: TELEARBEIT

In welchem Verhältnis stehen „Der Weg der Zukunft“ und „Eine Katastrophe zeichnet sich ab“ zueinander?

- A Sie verwenden verschiedene Argumente, um zum gleichen Schluss zu kommen.
- B Sie sind im gleichen Stil geschrieben, sind aber über komplett verschiedene Themen.
- C Sie drücken den gleichen allgemeinen Standpunkt aus, kommen aber zu unterschiedlichen Schlüssen.
- D Sie drücken gegensätzliche Standpunkte zum gleichen Thema aus.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: ein allgemeines Verständnis des Textes zeigen.
Das Verhältnis zwischen zwei kurzen argumentativen Texten erkennen.

Vollständig gelöst:

- D. Sie drücken gegensätzliche Standpunkte zum gleichen Thema aus.

Frage 2: TELEARBEIT

Nenne eine Art von Arbeit, bei der es schwierig sein würde, sie als Telearbeit auszuführen. Begründe deine Antwort.

.....
.....

ABSICHT DER FRAGE:

Reflektieren und Bewerten: über den Inhalt eines Textes reflektieren und diesen bewerten.

Anhand des Vorwissens ein Beispiel entwickeln, das einer im Text beschriebenen Kategorie entspricht.

Vollständig gelöst:

- Identifiziert eine Art von Arbeit und gibt eine plausible Erklärung, warum eine Person diese Arbeit nicht als Telearbeit ausführen kann. Antwort MUSS genau angeben, warum eine physische Präsenz für diese Arbeit notwendig ist, ODER zeigen, warum Telearbeit nicht praktikabel wäre für diese Situation (z.B. wegen des Ortes).
 - Baubranche. Es ist schwierig, von irgendwo her mit Holz und Ziegelsteinen zu arbeiten.
 - Sportler/in. Man muss wirklich da sein, um den Sport auszuüben.
 - Installateur. Man kann das Waschbecken von jemandem nicht von zu Hause aus reparieren!
 - Krankenpflege – es ist schwer, über das Internet zu kontrollieren, ob es dem Patienten gut geht.

Teilweise gelöst:

- Identifiziert eine Art von Arbeit, für die die Erklärung offensichtlich ist, schließt aber keine Erklärung ein ODER gibt eine vage Erklärung.
 - Gräben graben.
 - Feuerwehr.
 - Gräben graben, weil man dazu da sein muss.

Nicht gelöst:

- Identifiziert eine Art von Arbeit, für die die Erklärung nicht offensichtlich ist, und gibt keine Erklärung.
 - Student.
- Antwort ungenügend oder vage.
 - Manager. Man muss im Büro sein, um das zu machen. [zu vage]
- Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine unplausible oder irrelevante Antwort.
 - Gräben graben, weil es harte Arbeit ist.

Frage 3: TELEARBEIT

Welcher Aussage würden **beide**, sowohl Monika als auch Richard, zustimmen?

- A Es sollte erlaubt sein, so viele Stunden zu arbeiten, wie man möchte.
- B Es ist nicht gut, wenn man zu viel Zeit benötigt, um zur Arbeit zu kommen.
- C Telearbeit würde nicht für alle funktionieren.
- D Soziale Beziehungen aufzubauen, ist der wichtigste Teil der Arbeit.

ABSICHT DER FRAGE:

Integrieren und Interpretieren: eine Interpretation entwickeln.

Einen gemeinsamen Standpunkt in zwei kurzen argumentativen Texten erkennen

Vollständig gelöst:

- B. Es ist nicht gut, wenn man zu viel Zeit benötigt, um zur Arbeit zu kommen.